

Hygienische Warmwasserbereitung

Stand 08.04.2013

Liebe Leser,

„Trinkwasser“ ist unser höchstes Gut! Ich denke Sie stimmen mir zu. Als Endverbraucher bekommen Sie ihr Trinkwasser vom Örtlichen,- Kommunalen,- oder Überregionalen-Wasserversorger bis zur Wasseruhr geliefert. Bis zu dieser Stelle ist der Lieferant für die Wasserqualität zuständig. Ab hier tragen Sie die Verantwortung für das Lebensmittel „Trinkwasser!“ Die Qualität des Wassers ist in der DIN 2000 für Deutschland geregelt. Hier ein Auszug aus der Trinkwasserverordnung: TrinkwV vom 1.Januar 2003, Änderung vom 5.Dezember 2012. Inkrafttretung 14.Dezember 2012.

Betreiberpflichten nach der Trinkwasserverordnung

Wenn "Wasser für die Öffentlichkeit" abgegeben wird, wie z. B. in Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Gaststätten und sonstigen Gemeinschafts- Einrichtungen, bestehen seitens der Betreiber Anzeigepflichten beim zuständigen Gesundheitsamt. So muss z. B. die Errichtung oder Inbetriebnahme, die Änderung von Eigentum oder Nutzungsrecht (auch Mieterwechsel) oder Nichteinhaltung der Wasserparameter innerhalb bestimmter Fristen dem Gesundheitsamt angezeigt werden.

Dem Gesundheitsamt obliegt die Überwachungspflicht dieser Trinkwasser-Installationen in öffentlichen Gebäuden.

Die Überwachung erfolgt durch Wasseruntersuchungen nach den in der Verordnung bezeichneten Probenahmeverfahren, Untersuchungsverfahren und Untersuchungsstellen, die nach den anerkannten Regeln der Technik arbeiten und ein Qualitätssicherungssystem nachweisen.

Der periodischen Untersuchung unterliegt auch die Untersuchung auf Legionellen in zentralen Erwärmungsanlagen der Hausinstallation, aus denen Wasser für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird.

Nur wenn dem Gesundheitsamt Beanstandungen anderer Trinkwasser-Installationen, wie z. B. in Wohnhäusern oder Gewerbe- und Industriegebäuden bekannt werden, können auch diese in die Überwachung und Untersuchung einbezogen werden.

Aufgrund der Überwachungsaufgaben durch die Gesundheitsämter ist eine Beratung und Aufklärung der Betreiber über die Verpflichtungen, die er aufgrund von Gesetzen, Verordnungen und technischen Regeln hat, eine neu zu erbringende Dienstleistung.

Sobald Sie Mieter in Ihrem Haus haben, oder ein Vermietungsobjekt besitzen, unterliegen Sie der Trinkwasserverordnung. Als Privatmann haften Sie auch, wenn durch Ihre Hauswasserinstallation das Leitungsnetz Ihres Versorgers verunreinigt oder gar mit Keime belastet wird!

Folgende Warmwasserversorgungsarten sind heute im Einsatz:

Dezentrale Versorgung:

Unter-u. Übertisch-Heißwasserspeicher (in der Regel 5-10l Speicher druck los), Wandspeicher (50 - 120l Speicher als Druckspeicher) Durchlauferhitzer manuell oder elektronisch geregelt),

Vorteile:

Punktuelle Wassererwärmung, weniger Rohrleitungen, hohe Temperaturen (gut gegen Legionellen).

Nachteile:

Energieeinsatz nur Strom, viele Einzelgeräte, Wartungsintensiv, kalkanfällig, platzaufwendig, optische Beeinträchtigung,

Zentrale Versorgung:

Einbau- oder Standspeicher mit Doppelmandel oder Heizschlange, Solarspeicher, Frischwasserspeicher mit innen- oder außenliegenden Durchlauferhitzer,

Vorteile:

hoher Komfort, Wasserbevorratung, wartungsärmer, energiesparsamer (wenn richtig installiert), platzsparender,

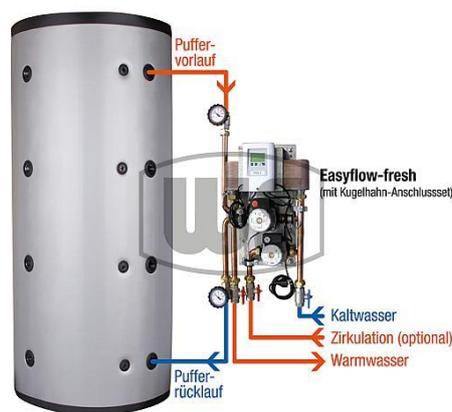
Nachteile:

Einbau einer Zirkulationsleitung, Speicherprobleme (Verschmutzung), Keimfreihaltung von Rohrleitungen, Stagnationswasser (Nebenleitungen die selten benutzt werden). Kontrolle der Opferanode (bei emaillierten Speicher)

Hier ein paar Beispiele:



Die Lösung für hygienische u. normgerechte Warmwasserbereitung sind die Hygienespeicher und Frischwasserstationen:

**Linkes Bild**

Hygienespeicher:
Pufferspeicher mit Solar-Tauscher und Durchlauf-Erhitzer mit Zirkulationsanschluss.
Bild von Fa. Feuron Schweiz,

Rechtes Bild Frischwasser-Station:

Pufferspeicher mit außen-liegender Frischwasser-station.
Bild von Weinmann u. Schanz.

Wir empfehlen Ihnen diese Speicherlösung bei Neu- u. Altbau!

Vorteile:

Sehr hoher Komfort,
Keine Verunreinigung durch Trinkwasserspeicherung,
Kein abgestandenes Wasser,
Konstante Wassertemperaturen,
Bevorratung von Heizungswasser im Puffer bis 90°C,
Puffergröße kann an Energieerzeuger und Personenzahl angepasst werden!,
Anschluss von allen Energieerzeuger möglich!,

Mehrfachbelegung von Energieerzeuger möglich! (z.B. Solar/Holz; Solar/Wärmepumpe; Solar/Öl/GAS; usw.)
Jeder Zeit erweiterbar,
Anschluss aller Fabrikate von Energieerzeuger,
Geeignet für eine bis hunderte Personen bei Kaskaden-Ausführung (mehrere Puffer koppeln) möglich! Usw.

Nachteile:

Wenn nur Brauchwasser mit diesem System erzeugt wird, dann ist die Ausführung ca. 1.000,- € teurer. Umso mehr Komponenten angeschlossen werden, sinkt jedoch der Mehrpreis bis auf „Null“.

Sie sehen, die Vorteile überwiegen. Doch einen wichtigen Punkt habe ich noch nicht aufgeführt.

Diese Hygiene-Speicher und Frischwasser-Stationen sparen Ihnen Energie und Kosten ohne Komforteinbußen!

Noch ein Tipp!

Schließen Sie das Zirkulationssystem von www.spiegel-innovation.com an die Hygiene/Frischwasserspeicher an.

Mehr können Sie für Ihre Warmwassererzeugung nicht tun!

Fragen Sie Ihren Fachmann!